



Carsten und Sabina Donkiewicz liefen in Amsterdam und wollen weitere Städte Europas bereisen.

FOTO: DONKIEWICZ

Europareise im Laufen

LEICHTATHLETIK Sabina und Carsten Donkiewicz fangen in Amsterdam an

Amsterdam/Dortmund – Carsten und Sabina Donkiewicz haben sich eine läuferische Europa-Reise vorgenommen. Die beiden Bönener Lauf Freunde wollen in den kommenden Monaten bei verschiedenen Veranstaltungen auf dem Kontinent an den Start gehen. Den Anfang machten sie in Amsterdam.

„Europa hat viele schöne Städte und wir haben uns überlegt, einige Reisen mit einem Lauf zu verbinden. Es gibt da viele Möglichkeiten wie zum Beispiel den Night Halfmarathon in Tromsø oder den Night-Marathon in

Luxemburg“, sagt Sabina Donkiewicz. Sie hatte sich für die 8-km-Distanz entschieden und belegte in einer Zeit von 1:01,22 Stunden Platz 2470 bei den Frauen. „Das Lauftraining zahlt sich aus und so konnte ich konstant mein Tempo halten“, erzählt sie: „Gerade bei dieser kurzen Distanz waren viele Untrainierte unterwegs. Das macht dann auch mal Spaß, wenn man nach und nach Einige überholt, die man zuvor hat vorbeiziehen lassen müssen.“

Carsten Donkiewicz lief erst diese Strecke gemeinsam (1:01,22, Platz 4655 bei den

Männern), ehe er zwei Stunden später den Halbmarathon in Angriff nahm. Dort fehlt er allerdings aus unerfindlichen Gründen. Mit handgestoppten 1:53,35 hatte er aber sein Ziel erreicht, unter der Zwei-Stunden-Marke zu bleiben. „Für eine bessere Zeit war es einfach zu voll.“ Es wäre Rang 4963 bei 14751 Finishern gewesen.

Eine wesentlich kürzere Anreise hatte Stefan Deimann, der bei der Premiere des Hohenbuschei-Laufs startete. Das neue Wohngebiet liegt im Dortmunder Stadtteil Brakel unweit des Trai-

ningsgeländes des Fußball-Bundesligisten Borussia Dortmund. „Der Ausrichter ist eine offensichtlich sportlich ambitionierte Siedlergemeinschaft“, sagt Lauffreunde-Pressewart Jürgen Korvin.

Erst während des Rennens müssen sich die Teilnehmer für eine Distanz entscheiden. Eine Runde beträgt vier Kilometer. Wer will, kann aussteigen oder eine weitere Runde drehen. Stefan Deimann beendete den Wettbewerb nach zwölf Kilometern und wurde in dieser Wertung mit einer Zeit von 1:07:53 Stunden Siebter.

WA